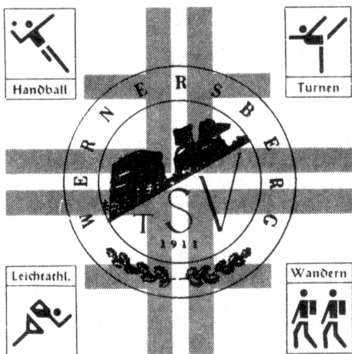




VEREINSBLATT

Turn- und Sportverein 1911 Wernersberg

Girokonto: Nr. 10059277 (BLZ 54850010)
Sparkasse Südliche Weinstraße

3. Ausgabe Juni 2001

Jahreshauptversammlung am 1. April

Mehr als 500 Mitglieder machten sich am 1. April auf den Weg zur diesjährigen Jahreshauptversammlung. Leider müssen sich dabei einige verlaufen haben, denn es kamen nur insgesamt 49 in der Turnhalle an. Vielleicht muss man sich doch noch einmal Gedanken machen über die Beschilderung der Zufahrtswege - soweit so lustig.

Nicht zu Begeisterungstürmen hinreißen lassen konnte man sich über die trotz der angekündigten Neuwahlen bescheidene Beteiligung.

Nach der Begrüßung durch 1. Vorsitzenden Hans Müller und den Berichten der einzelnen Fachwarte, die teilweise ja bereits im VE-Blatt veröffentlicht worden waren, wurde die Vorstandschaft wie erwartet entlastet.

Aus der Vorstandschaft **ausgeschieden** sind **Paul Schuhmacher**, der u.a. etliche Jahre auch als Pressewart fungierte und bis zuletzt als Beisitzer tätig war, sowie **Achim Bachmann**, der den Posten des Hallenwartes übernommen hatte.

Für die geleistete Arbeit sei den Beiden auch an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.

Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis:

Einstimmig gewählt wurden zum/zur

1. Vorsitzender
2. Vorsitzender
Schriftführerin
Kassenwartin
Gerätewart
Hallenwart
Pressewart
Wanderwart
Abteilungsleiter Handball
Oberturnwart
Beisitzerin
Beisitzer
Beisitzer

Hans Müller
Jakob Schuhmacher
Anette Götz
Petra Stadel
Fred Götz
Klaus Martin
Markus Braun
Eugen Laux
Elmar Klein
Josef Götz
Ute Bachmann
Jan Burgard
Uwe Neuer

Fred Götz rückte also im Kreis der Funktionsträger nach. Leider konnten mangels Interesse nicht mehr alle Beisitzerposten nachbesetzt werden, so dass im Prinzip die verbleibende Mannschaft die Arbeit der ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder mit übernehmen muss.

Man wird Wege suchen und finden müssen, damit in den kommenden Jahren **alle** Mitglieder stärker in die Vereinsarbeit integriert werden und ihren Teil zur Erhaltung der breiten Angebotspalette des Vereins beitragen.

Ein möglicher Weg hierzu ist die Bildung von Ausschüssen, in denen sowohl Mitglieder der Vorstandschaft, als auch „normale“ Mitglieder aktuelle Probleme zu lösen versuchen.

Die Gründung eines solchen Ausschusses wurde bereits in der JHV beschlossen – zur langfristigen Gewinnung von Trainern und Übungsleitern in den Abteilungen Handball und Turnern. Weiteres hierzu könnt Ihr in der Rubrik „Abteilung Handball“ nachlesen.

Beschlossen wurde auch die Umstellung der Vereinsbeiträge auf den Euro zum Jahr 2002, die im Prinzip bis auf Rundungsdifferenzen gleich bleiben sollen.

Die neuen Beiträge werden wir in einer der nächsten Ausgaben veröffentlichen.

Zu unserer Jahreshauptversammlung fehlte im letzten Vereinsblatt noch folgender Beitrag, der in der Versammlung vorgelesen wurde:

Jahresbericht 2000/2001 der Handballabteilung

(Stand April 2001)

Für unsere 1. Männermannschaft endete die Runde 1999/2000 überraschend gut. Der 5. Platz in der Verbandsliga, mit einem Punktestand von 31:21, kann sich sehen lassen. Ein ganz toller Abschluss gelang der 2. Mannschaft. Sie erreichte in der B-Klasse 24:4 Punkte und zog damit mit dem Meister, der 3. Mannschaft des HSV Lingenfeld, gleich und schaffte somit erstmalig den Aufstieg in die A-Klasse. Unsere Damen standen nach dem Abstieg aus der

Oberliga vor einem Neuanfang in der Verbandsliga, der alles andere als leicht war. Man beendete die Runde mit einem 16:36 Punktestand, was Rang 11. bedeutete. Im Jugendbereich hatte der TSV 8 Mannschaften gemeldet, die besonders im weiblichen Bereich überdurchschnittlich gut abschnitten. So wurde die B-Jugend 1. in der Pfalzliga mit 23:1 Punkten. Die C-Jugend erreichte 23:5 Punkte und wurde 2. Die D-Jugend schloss mit 21:23 und Rang 7 die Runde ab, während die E-Jugend 5. mit 12:16 Punkten wurde. Bei der männlichen Jugend ragte die C-Jugend besonders hervor. Sie wurde mit 28:4 Punkten 2. Die B-Jugend spielte, da nicht genügend Spieler der entsprechenden Altersstufe zur Verfügung standen, außer Konkurrenz mit und wurde somit in der Tabelle nicht mitgewertet. Sie erreichte 10:14 Punkte. Die E-Jugend wurde mit 2:18 Punkten 6. ihrer Gruppe. Gut mitmischen konnten dagegen unsere Kleinsten. Die Minis brachten es auf 19:13 Punkte, was für Rang 4 reichte.

Auch im Jahre 2000 stand das Turnier auf dem Altenberg auf dem Programm, wenn auch in abgeänderter Form. In den letzten Jahren hatte sich herausgestellt, dass es immer schwieriger wird aktive Mannschaften für das Turnier zu gewinnen. Die Entscheidung erstmals das Turnier an 2 Tagen mit nur Jugendmannschaften durchzuführen, erwies sich als die bessere Lösung. Eine neue Rekordmeldung von mehr als 50 Jugendmannschaften war der eindeutige Beweis hierfür. Folgende auswärtige Turniere wurden von Mannschaften des TSV besucht: Albersweiler, Ottersheim, Wörth, Gölheim, Rheingönheim und die Beach-Turniere in Kandel und Hochstetten.

Die Pokalrunde brachte für Wernersberg folgende Ergebnisse: Während unsere Damen gleich zum Auftakt gegen Dansenberg knapp unterlag und die Segel streichen mussten, brachten es die Männer, wenn auch nicht gerade überzeugend auf 3 Runden. Gegen Iggelheim gewann man 30:26 und gegen Bellheim knapp mit 26:25. Ausgerechnet der Lokalrivale Annweiler sorgte für das Aus im Wettbewerb. Mit 30:28 siegten die Trifelsstädter nicht unverdient.

Für unsere 1. Mannschaft verlief der Start in den Rundenspielen alles anders als optimal. Nach 5 Spielen sah man sich mit 1:7 Punkten bei den Abstiegsaspiranten. Bei den nächsten 4 Spielen sah es dann schon besser aus. 4 Siege in Folge sorgten für ein positives Punkteverhältnis von 9:7. Es folgte eine Phase mit wechselndem Erfolg. Diesem Abschnitt folgten 5 Siege, die plötzlich Ambitionen auf den 2. Tabellenplatz in Aussicht stellten, was Aufstieg in die Oberliga bedeuten würde. In einem eher leichten Spiel verspielte man allerdings diese Chance in Heiligenstein, um dann gegen Frankenthal

wieder auf die Erfolgsstraße zurückzukehren. Derzeit hat die Mannschaft 25:15 Punkte auf dem Konto und nimmt den 6. Tabellenplatz ein. Erstmals spielt die 2. Mannschaft in der A-Klasse und hält sich tapfer. Mit 15:29 Punkten findet sie sich z.Zt. auf dem 10. Tabellenplatz. Nach langer Zeit war es erstmals wieder möglich eine 3. Mannschaft zu melden. Hier ging es nicht darum mit dieser Mannschaft eine Spitzenposition zu erreichen, sondern darum Spieler, die in der 1. bzw. 2. Mannschaft keine Spielmöglichkeit haben, zu beschäftigen. Besser als erwartet liegt unsere Damenmannschaft im Rennen. Sie hat mit 36:8 Punkten einen sehr guten Tabellenplatz, der sogar auf die Meisterschaft in der Verbandsliga hoffen lässt.

Dem Bericht des Jugendwartes Uwe Neuer ist folgendes zu entnehmen: In der noch laufenden Hallenrunde ist der TSV durch 10 Jugendmannschaften mit insgesamt 110 Spielerinnen und Spielern vertreten. Im männlichen Bereich konnten wir alle Altersklassen melden, bei den Mädchen fehlt uns nur die B-Jugend. Außerdem spielen noch die Minis mit, die mit ca. 20 Kindern die größte Mannschaft stellt. Insgesamt 20 Trainer und Betreuer stehen für die Jugendarbeit zur Verfügung. Ihnen ein herzliches Dankeschön, ebenso den Schiris und den Fahrern ohne die der Spielbetrieb nicht möglich wäre.

Die momentanen Platzierungen lassen auf ein super Ergebnis hoffen., Die weibliche E-, D- und C-Jugend sind Tabellenführer, die männl. C-Jugend Tabellenzweiter, die Minis und die männl. B-Jugend Tabellendritter.

Mit Eva Brandenburger, Eva Klein, Isabell Martin und Jochen Christ wurden vier Jugendliche in die Pfalzauswahl nominiert, wo sie zu den Leistungsträgern zählen.

Wer Interesse hat sich an der Jugendarbeit in irgend einer Form zu beteiligen, kann sich gern mit dem Abteilungsleiter Elmar Klein ☎ 79 62 oder Jugendleiter Uwe Neuer ☎ 33 66 in Verbindung setzen.

Die Ausführungen unseres Jugendleiters kann man sicher voll und ganz unterstreichen. Anschließend möchte ich mit dem Dank an alle Trainer und Betreuer der aktiven Mannschaften nebst den amtlichen Schiedsrichtern unseres Vereins, Werner Schilling und Werner Gläßgen. Nicht vergessen sind die treuen Fans, die sich immer wieder hinter die Mannschaften stellten und so eine wichtige moralische Unterstützung bedeuteten.

Der Abteilungsleiter
Elmar Klein

Wandern



Winterwanderung 18.3.2001

Die erste Wanderung im Jahr 2001 führte uns zuerst über Völkersweiler und Gossersweiler zur Förster Höhe bei Waldrohrbach. Zurück ging es über Fohllöcher und Paulusstift.

Bei der 12 km langen Wanderung beteiligten sich 17 Personen.

Der Abschluss erfolgte wie immer nach der Winterwanderung in der Turnhalle wo auch wieder Dias vom vergangenen Jahr gezeigt wurden.

Osterwanderung 2001

Waldhambach war Ausgangspunkt unserer diesjährigen Osterwanderung.

Zuerst ging es zu der stark laufenden Roxelquelle. Weiter ging es hoch zum Martinsturm auf dem Treudelsberg, von dem man jetzt wieder eine gute Aussicht hat. Als dann über 15 Personen auf dem Turm waren, war es dann doch recht eng. (Der Schoppen schmeckte trotzdem). Nach der Mittagspause ging es über den Weißen Stein hinunter zur Ruine Landeck. Zwischendurch fanden die Kinder noch ein paar Ostereier. Der weitere Weg am Schlössel vorbei, hoch zum Heidenschuh, war recht beschwerlich. Beim Abstieg wurden wir kurz vor unseren Autos noch von einem starken Graupelschauer überrascht, wobei wir alle noch recht nass wurden.

Da die Voraussetzungen wettermäßig recht schlecht waren beteiligten sich lediglich 14 Personen davon 3 Kinder.

Alle waren sich einig dass die 13 km lange Tour eine schöne, an Aussichtspunkten reich bestückte, aber auch anstrengende Wanderung war.

Der Abschluss erfolgte bei der Hanne.

Sommerwanderung am 24.6.2001

Unsere Sommerwanderung führt uns diesmal über Rinnthal, an den drei Felsen hoch zu einem schönen Höhenweg, der wieder hinunter führt zur Wilgartswiesener Wolfgrube.

Danach geht es wieder hoch zum Wasgaublick. Nach dem Abstieg kommen wir an der Falkenburg vorbei und gehen über den Erbenbuckel und Spirkelbach wieder heimwärts.

Für die 24 km lange Tour sollte man schon gut zu Fuß sein.

Abmarsch ist um 9.00 Uhr, wie immer am Dorfplatz. Rucksackverpflegung ist angesagt.

Gäste und Neueinsteiger sind natürlich herzlich willkommen.

Vogesenwanderung am 19.8.2001

Der rund 900 m hohe Hartmannsweilerkopf ist der Ausgangspunkt unserer diesjährigen Vogesenwanderung.

Nach der Möglichkeit, die dortige Gedenkstätte zu besichtigen können wir noch einen kleinen Teil des Hartmannsweilerkopfs bewandern, bevor es in die andere Richtung zur 1125 m hoch gelegenen Ferm Molkenrain geht.

Am Nachmittag führt die Route dann wieder hinunter am Thomansplatz und der Freundsteinkapelle vorbei, oft mit großartiger Aussicht versehen, wieder zurück zu unserem Bus.

Die etwa 12 km lange Wanderung kann auch etwas abgekürzt werden.

Weitere Infos bei Wanderwart Eugen Laux, ☎ 1258, bei dem auch zur besseren Planung frühzeitige Anmeldungen erbeten sind.



Handball



Spielberichte und Ergebnisse der abgelaufenen Hallenrunde

Spieltag 25.03.

Männer 1 – HSC Frankenthal 27:25

Nach dem Ausrutscher vor einer Woche gelang es dem TSV auf die Erfolgsstraße zurückzukehren. Allerdings war es gegen die unbequemen Gäste alles andere als leicht einen Sieg zu landen. Zunächst hatte Frankenthal einige Vorteile und führte bald mit 1:3 Toren. Mitte der ersten Spielhälfte gelang es dem Gastgeber den Speiß umzudrehen und seinerseits mit 7:5 eine knappe Führung zu behaupten. Bis zur Pause gelang es den cleveren Gästen allerdings wieder zum 11:11 auszugleichen. Auch im 2. Durchgang blieb es eine „enge Kiste“ mit wechselnden Führungen. Erst in der 48. Minute gelang es dem Gastgeber die Führung auf zwei Tore zum 20:18 zu erhöhen. Eine Vorentscheidung schien sich in der 53. Minute abzuzeichnen, als es Jan Burgard gelang zum 23:19 einzuschließen. Aber die Sache war noch nicht gelaufen. Bis zur 58. Minute gelang es den Gästen bis zum 25:24 aufzuschließen. Erst als dann Heiko Brandenburger postwendend das 26:24 und Tobias Keller kurz darauf das 27:24 gelang war alles klar. Die Verkürzung der Gäste zum 27:25 Endstand wenige Sekunden vor Schluss war ohne Bedeutung. Die Tore für Wernersberg: Jan Burgard 9(5), Heiko Brandenburger, Hardy Christmann je 5, Marc Schuhmacher 3, Tobias Keller, Tobias Schneider je 2, Sven Leonhardt 1.

Männer 2 – Walsheim/Essingen/Rhodt 20:20 (9:11)

Endlich wieder einmal ein Punkt in einer Partie, in der sich die 2. Mannschaft nicht gerade von ihrer besten Seite zeigte. Gegen den Tabellennachbarn hätte das Spiel gewonnen werden müssen – bessere Chancenausnutzung und konsequentere Abwehrarbeit vorausgesetzt. Gut in die Mannschaft eingefügt haben sich Andreas Pfaff und Michael Hahn, die zuvor bereits ein Spiel in der 3. Mannschaft hatten. Tore: Thomas Ballmann 6/2, Christian Schilling 4, Udo Ballmann 4/2, Martin Ballmann, Achim Bachmann 2, Tobias Schuhmacher, Andreas Pfaff 1.

Männer 3 – TV Herxheim 14:27 (4:13)

Die zweite Hälfte konnte ausgeglichen gestaltet werden und teilweise zeigte die Mannschaft ansehnliche Kombinationen, die für die nächste Saison Besseres erwarten lassen. Tore: Pascal Schilling 9/5, Christian Heller 2/1, Otmar Götz, Michael Hahn, Carsten Schilling 1.

männl. B-Jug. Wernersberg - SG Walsh.-Essingen-Rhodt 26 : 12 (12 : 7)

Wernersberg stand in der Abwehr sicher und konnte durch schnelles Angriffsspiel mit einer 12 : 7 Führung in die Pause gehen. In der 2. Halbzeit spielte unser Team konzentriert weiter und über einen 21 : 9 Zwischenstand wurde ein deutlicher Sieg erreicht.

Tore: Marcel 6, Patrick 5, Andreas 4, Karl 4, Florian 3, Steffen 2, Daniel 1, Malte 1.

weibl. Jugend C - HSV Lingenfeld 22:11 (15:6)

Durch eine gute Leistung mit schönen Kombinationen in der ersten Halbzeit konnten die TSV Spielerinnen schnell auf 8:2 davonziehen. Nach dem Zwischenstand von 11:6 ließ man bis zum Halbzeitstand von 15:6 keine Gegentreffer mehr zu. Viele Tore vor dem Pausenpfiff kamen über gelungene Kreisanspiele zustande. Durch die deutliche Führung lies die Konzentration nach dem Wechsel nach. In der Abwehr kassierte man nun leicht vermeidbare Gegentreffer, der Angriff war Ideenlos, was auch die Ausbeute von nur sieben Treffern in der zweiten Halbzeit beweist. Insgesamt ein verdienter Sieg, wobei die Anzahl der Gegentreffer deutlich zu hoch ausfiel.

Tore: Eva-Maria Klein 9, Isabel Martin 5, Verena Stöbener 2, Iris Hagenmüller, Julia Rubiano, Rebecca Klein, Barbara Thomas und Katrin Geenen je 1

TV Wörth – weibl. Jugend C 2:30 (2:18)

Schon durch anfängliches Konterspiel gelang es den Wernersberger Mädels, sich schnell von der gegnerischen Mannschaft abzusetzen. Auch versteckte Fouls halfen den Wörtherinnen nicht, in der 2. Hälfte ein Tor zu erzielen, so dass Torfrau Katrin zeitweise Däumchen drehen konnte. Der Sieg war nie gefährdet und sogar die vom Trainer gewünschte 30 beim Endergebnis konnte man erzielen. Tore: Eva-Maria 9, Isabel 8, Julia 5, Sybille, Verena 2, Carolin, Iris, Kathrin und Rebecca 1.

männl. C - Jug. Wernersberg - SG Walsh.-Essingen-Rhodt 31 : 11 (12 : 6)

Wernersberg machte ein starkes Spiel und führte zur Halbzeit überlegen mit 12 : 6 Toren. In der 2. Spielhälfte brachen die Gäste konditionell ein und unsere Jungs konnten nach einem Zwischenspur mit 10 Treffern in Folge einen klaren Sieg erspielen.

Tore: Andre 7, Malte 6, Mike 6, Sascha 5, Benjamin 3, Nico 3, Steve 1.

Spieltag 1.4..

HSG Haßloch-Hochdorf – Männer 1 26:23 (16:11)

Nach gelungenem Start und einer 1:0 Führung geriet der TSV durch Unachtsamkeiten in der Abwehr und einer wieder einmal mangelnden Chancenausnutzung schnell in Rückstand, den sie leider bis zum Spielende nicht mehr wett machen konnte. Dabei muss dem Team zugute gehalten werden, dass es nie aufsteckte und sich durch schnelle Tempogegeenstöße immer wieder nahe an den möglichen Ausgleich herantastete. Im entscheidenden Moment jedoch immer am eigenen Unvermögen oder an den katastrophal leitenden „Unparteiischen“ scheiterte. Die Tore für Wernersberg: Heiko Brandenburger, Jochen Schilling je 6, Jan Burgard 4(3), Hardy Christmann 2, Marc Schuhmacher, Tobias Keller, Sven Leonhardt, Tobias Schneider, Peter Klein je 1.

SG Landau/Arzheim – Männer 2 23:14 (9:8)

1. Halbzeit hui, 2. Halbzeit pfui, so lässt sich das Spiel mit knappen Worten charakterisieren. Mit nur 7 Feldspielern angereist, konnte man die 1. Halbzeit ausgeglichen gestalten. In der zweiten Hälfte lief bis zum 17:9 überhaupt nichts mehr. Tore: Udo Ballmann 5/2, Adolf Gläßgen 3/1, Achim Bachmann, Martin Ballmann 2, Michael Götz, Markus Braun 1.

TV Hagenbach 2 – Männer 3 25:17 (9:7)

Eine der besseren Partien der 3. Mannschaft, wie man bereits am Ergebnis erkennen kann. „Oldie“ Markus Gläßgen im Tor und die wie gewohnt bunt zusammengewürfelte Mannschaft lag sogar mit 5:7 in Führung und konnte das Spiel über lange Zeit ausgeglichen gestalten. Tore: Christian Heller 5, Maik Cherie 4, Andreas Pfaff 3, Frank Christmann 2, Michael Hahn, Carsten Schilling, Stefan Hepp 1.

weibl. Jugend C - Dahn 25:8 (13:3)

Mal wieder durch viel Konterspiel konnten die Mädels aus Wernersberg schon zu Beginn der Partie einen Vorsprung herauspielen. Mit einem Halbzeitstand von 13:3 hatten sie das Spiel in der Hand, so dass der Sieg nie gefährdet war. Am Anfang der 2. Halbzeit spielte man teilweise zu unkonzentriert. Dadurch bekamen sie einige Gegentore. Doch letztendlich konnte die Hürde von 25 Toren erreicht werden, wobei Katrin im Tor nicht sehr viel Arbeit hatte. Wieder eine gelungene Leistung der Wernersberger, die momentan ihren 1. Platz in der Tabelle mit Vorsprung behaupten können.

Tore: Isabel 7, Eva-Maria 7, Julia 5, Verena 3, Carolin 2 und Rebecca 1;

TV 03 Wörth I – weibl. Jugend D 14:10 (6:4)

Verloren und selbst schuld. Als Favorit angereist zeigten die Mädchen des TSV eine schwache Darbietung. Bis zum 4:4 konnte zwar immer wieder die Wörther Führung ausgeglichen werden, jedoch war hier schon eine Überlegenheit der Heimmannschaft zu erkennen. Es fehlte an Entschlossenheit und Konsequenz in der Abwehr und an Fantasie im Sturm. Der sowieso schon ungewohnt schlechte Kampfgeist der Mädchen gipfelte in lustlose Aufgabe in der zweiten Halbzeit. So konnte der Gastgeber bis zum 10:4 davonziehen. Die Wörther Mädchen

wähnten sich zu früh in Sicherheit, somit konnte unsere Mannschaft bis zum 12:10 herankommen. WACH geworden fehlte nun aber die Zeit um die Führung zu erreichen. Eine starke Leistung von Wörth, und eine Wernersberger Leistung, die ihrer Fähigkeiten nicht entsprach. Hätten sich die Mädchen nicht aufgegeben wäre ein Sieg durchaus möglich gewesen. Tore: Bentz (6), Scholl (2), Mootz., Ochs (je 1)

Minis – Kuhardt 9:8 (6:4)

In der von Kampfgeist geprägten Partie konnten die Wernersberger Minis überzeugen. Hatte man das Hinspiel noch relativ deutlich verloren, zeigte die Mannschaft, dass sie sich in der laufenden Saison gewaltig gesteigert hat. Durch eine geschlossene Mannschaftsleistung mit einer starken Giulia Gläßgen im Tor konnte das Team von Liesel Müller und Manfred Uhrig überzeugen und gewann verdient.

Spieltag 8.4.

Männer 1 – TG Waldsee 25:29

Mit dieser Vorstellung unterstrich der Gast eindrucksvoll seine Spitzenstellung in der Liga. Waldsee legte mächtig los und schon bald lag Wernersberg mit 1:4 im Rückstand. Eine etwas verschlafene Anfangsphase des TSV, mit etlichen technischen Fehlern und einem Deckungsverhalten, das sich eher bescheiden darstellte, machte das den Gästen freilich relativ leicht. Zum Glück besann sich Wernersberg dann auf seine Stärken und begann zu kämpfen. Bis Mitte der ersten Halbzeit sah es dann schon etwas annehmbarer aus, als man zum 7:8 aufschließen konnte. Aber Waldsee machte weiterhin mächtig Druck und hatte bald den alten Vorsprung wieder hergestellt. Beim Halbzeitpfeiff lag der TSV erneut mit 11:14 zurück und hatte auch weiterhin keinen leichten Stand. Der Mannschaft muss man es hoch anrechnen, dass sie, trotz der körperlichen und spielerischen Überlegenheit von Waldsee, nie aufsteckt und immer wieder mit Kampf versuchte das Spiel doch noch zu wenden. Mehrmals kam Wernersberg bis auf zwei Zähler an die führenden Gäste heran, zur Wende reichte es allerdings nicht. Die Schlussphase war dann allerdings eine sichere Sache der TG Waldsee.

Die Tore für Wernersberg: Jan Burgard 8(6), Tobias Keller, Heiko Brandenburger, Tobias Schneider je 3, Sven Leonhardt, Jochen Schilling je 2, Ruwen Dienes, Hardy Christmann, Peter Klein, Frank Schuhmacher je 1.

Männer 2 – Kandel 3 28:25 (13:11)

So wäre das Spiel alleine schon ausgegangen, wenn der Unparteiische nicht bei klaren Torchancen den Vorteil abgepfiffen hätte. Dieser zeigte ein wirklich starkes Spiel, was alleine schon die Zahl der roten Karten bewies: 3 für Wernersberg, 1 für Kandel.

Das amtliche Endergebnis lautete denn auch 22:25.

Die 2. Mannschaft spielte engagiert und führte auch zur Halbzeit schon verdient.

In dem eigentlich fairen Spiel saß in der 2. Hälfte fast immer jemand wegen Zeitstrafen auf der Bank. Trotzdem zeigte die 2. Mannschaft Moral und kämpfte bis zum Schluss, bei dem sogar wegen plötzlich auftretenden Spielermangels der 2. Torwart als Feldspieler agieren musste. Man fühlte sich zu Recht als moralischer Sieger in dieser Partie in der

die beiden Torhüter Klaus Burgard und Mark Schmitt wieder eine tolle Leistung zeigten.

Tore; Adolf Gläßgen 5/1, Christian Schilling 4, Tobias Schuhmacher, Markus Braun, Martin Ballmann 3, Michael Götz 2, Udo Ballmann, Martin Götz 1

Männer 3 – Kandel 4 13:23 (5:12)

Tore: Christian Heller 3, Andreas Pfaff, Otmar Götz, Markus Klein 2, Carsten Schilling 1.

männl. Jugend A – Kusel 18:13 (7:8)

Gegen 6 Spieler ein Pflichtgewinn der A-Jugend Tore warfen: Pascal Schilling 5, Michael Hahn 4, Markus Klein 3, Andreas Wagner, Marcel Schilling, Karl Geber 2, Kai Voos 1.

Minis – Kandel 2:7 (0:5)

Gegen eine gute Kandeler Mannschaft lief zunächst nicht viel.

In der zweiten Halbzeit konnten sich die Minis steigern. Durch eine geschlossene Mannschaftsleistung, bei der alle Spieler tollen Einsatz zeigten und mit einer starken Giulia Gläßgen im Tor konnten die Minis mit den Gegnern mithalten und zumindest diese Hälfte ausgeglichen gestalten.

Spieltag 22.4.

TuS Neuhofen – Männer 1 31:22

Im zweitletzten Saisonspiel musste der TSV eine unerwartet hohe Schlappe hinnehmen. Dabei sah es zumindest in der ersten Halbzeit eigentlich überhaupt nicht danach aus. Allerdings waren schon zu Beginn der Partie einige entscheidende Unkonzentriertheiten festzustellen. Einmal mehr haperte es im Verwerten der sich bietenden Chancen und auch im Abwehrverhalten war man viel zu brav. Bis zum Halbzeitpfeiff lag Wernersberg knapp mit 15:13 im Rückstand, hatte aber durchaus noch die Möglichkeit das Spiel umzudrehen. Das änderte sich allerdings im zweiten Spielabschnitt. Binnen weniger Minuten erhöhte der Gastgeber den Vorsprung um 5 Zähler auf 20:15. Wernersberg zeigte in der Folge wenig Gegenwehr, so dass der Gastgeber nahezu mühelos auf den schon etwas deprimierenden Endstand erhöhen konnte.

Die Tore für Wernersberg: Jan Burgard 6(4), Peter Klein 4, Hardy Christmann, Jochen Schilling, Mac Schuhmacher, Ruwen Dienes, Heiko Brandenburger, Sven Leonhardt je 2.

Waldfishbach 2 – Männer 2 29:14 (12:4)

Gegen eine Mannschaft, die man im Hinspiel noch besiegte war die gezeigte Leistung sehr dürftig. Sowohl im Angriff als auch in der Abwehr waren die Waldfishbacher wesentlich agiler und gewannen deshalb auch in dieser Höhe verdient. Man merkt der Mannschaft an, dass es ihr momentan teilweise an Motivation fehlt. Im letzten Spiel gegen den Lokalrivalen aus Annweiler wird man sich noch einmal steigern müssen.

Torschützen: Adolf Gläßgen 5/3, Markus Braun 2, Thomas Ballmann, Udo Ballmann, Tobias Schuhmacher, Christian Schilling, Achim Bachmann 1.

Neuhofen 2 - Männer 3 38:10 (16:5)

Torschützen: Andreas Pfaff, Thomas Müller, Carsten Schilling 2, Christian Heller, Matthias Völker, Marco Hoffmann, Frank Christmann 1.

TV Wörth – Minis 6:4 (2:3)

Trotz einer guten Abwehrleistung konnten die Minis nicht punkten. Zu viele vergebene Torchancen und halbherzige Würfe kosteten den eigentlich möglichen Sieg.

Spieltag 29.4.

Männer 1 – SVF Ludwigshafen 32:24

Im letzten Saisonspiel bewies der TSV eindeutig, dass es um nichts mehr ging. Wernersberg begann recht unkonzentriert und lag gegen den Tabellenletzten binnen weniger Spielminuten deutlich im Rückstand. Erst beim 1:5 begann die Mannschaft allmählich wach zu werden. Dennoch gelang es den Gästen bis zum 2:7 den Abstand sogar noch auszubauen. Dies war nun für den TSV das Signal einen Zahn zuzulegen. Tor um Tor wurde aufgeholt und in der 20. Minute der 8:8 Ausgleich sichergestellt. Dem Gast gelang es zwar noch einige Zeit das Spiel offen zu halten, konnte aber an der 14:12 Halbzeitführung nichts mehr ändern. Im zweiten Abschnitt wurde dann die Überlegenheit des TSV eindeutig. Der Gast zeigte im weiteren Ablauf wenig Gegenwehr, so dass der Gastgeber wenig Mühe hatte meist mit gut gespielten Tempogegenstößen die Führung zum eindeutigen Sieg auszubauen. Die Tore für Wernersberg: Jan Burgard 10(6), Heiko Brandenburger 5, Sven Leonhardt, Hardy Christmann je 4, Ruwen Dienes 3, Peter Klein, Marc Schuhmacher je 2, Tobias Keller, Jochen Schilling je 1.

Männer 2 – HF Annweiler II 27:21 (13:9)

Die zweite Mannschaft konnte Versöhnliches bieten zum Rundenausklang. Mit konsequent schnellem Spiel nach Vorne und einer ansehnlichen Abwehrleistung, sowie einem gut aufgelegten Jochen Hagenmüller im Tor konnte die Mannschaft im Lokald Derby überzeugen. Sie zeigte noch einmal, dass sie eigentlich zu mehr in der Lage ist, als zu dem Platz im hinteren Mittelfeld. Von Trainer Udo Ballmann gut eingestellt und motiviert platzte nach dem 5:5 der Knoten und eine passable 13:9-Halbzeitführung konnte herausgespielt werden. Mitte der zweiten Halbzeit gab es noch einmal einen Durchhänger, als die Annweilerer nach dem 20:17 noch einmal alles in die Waagschale warfen. Annweilers Torjäger Matthias Mauss wurde in dieser Phase jedoch von Christian Schilling neutralisiert, so dass mit erneut schnellem Konterspiel 10 Minuten vor Schluss die Partie entschieden werden konnte. Die geschlossene Mannschaftsleistung im letzten Rundenspiel und die gezeigte Leistung war im Hinblick auf die Vorbereitung für die nächste Saison enorm wichtig. Tore: Adolf Gläßgen 6/1, Christian Schilling 5, Udo Ballmann, Tobias Schuhmacher, Markus Braun 4, Achim Bachmann 2/2, Otmar Götz, Michael Götz 1.

Männer 3 – Rodalben 2 2:23

männl. B - Jug. - TV Rodalben 16 : 12 (6 : 6)

Nach der unnötigen 23 : 17 Auswärtsniederlage in Waldfischbach zeigte Wernersberg zum Rundenschluss noch mal ein schönes Spiel und konnte besonders in der 2. Spielhälfte durch eine gute Abwehr und einigen schön herausgespielten Tore überzeugen.

Tore: Karl 4, Marcel 4, Patrick 3, Steffen 3, Andre 1, Florian 1.

Die Mannschaft erreichte 23 : 13 Punkte, ob es für den 3. Platz reicht hängt von den letzten Ergebnissen der Iggelheimer ab die ev. punktgleich sind.

männl. C- Jugend - HF Annweiler 26 : 14 (12 : 7)

Im letzten Rundenspiel gegen Annweiler gelang unseren Jungs ein ungefährdeter 26 : 14 Erfolg. Der Gegner spielte mit einem Spieler in Unterzahl und nahm das Spiel auch nicht sonderlich ernst .

Tore: Mike 6, Malte 5, Sascha 4, Steve 4, Sven 3, Benjamin 3, Nico 1.

Unsere Mannschaft erreichte mit 31 : 5 Punkten den 2. Tabellenplatz und musste sich nur dem Staffelsieger Rodalben zwei mal geschlagen geben.

weibl. Jugend E – SG Albersweiler/Ranschbach 3:6 (2:4)

In diesem Spiel hätten die Wernersberger Mädchen lediglich einen Punkt zum Erreichen des Staffelsieges benötigt. Leider wurde das Spiel verloren, so dass jetzt in der Staffel mit Albersweiler, Kandel und Wernersberg 3 Mannschaften punktgleich sind. Der Staffelsieg wird nun in Entscheidungsspielen ermittelt.

Zum Spiel ist zu sagen dass unsere Mädchen vor allem im Angriff sehr unkonzentriert zu Werke gingen. Es konnte kein Druck auf die Albersweilerer Abwehr ausgeübt werden, da es immer wieder zu Abspielfehlern und unkonzentrierten Torabschlüssen kam. Albersweiler lag ständig in Führung. Bis zum 2:2 konnte das Spiel jedoch ausgeglichen gestaltet werden. Unsere Mädchen konnten bis zum Pausenpfeif kein Tor mehr erzielen, so dass Albersweiler mit 2 Toren Vorsprung in die Pause gehen konnte.

Auch im zweiten Abschnitt dominierten die Abwehrreihen einschließlich der guten Torhüterinnen. Es keimte noch einmal Hoffnung auf, als mit dem 3:4 der Anschlusstreffer erzielt werden konnte. Mit diesem Tor hatten wir jedoch unser Pulver verschossen und Albersweiler stellte im Gegenzug den alten Abstand wieder her. Albersweiler konnte im weiteren Verlauf noch einen Treffer erzielen und kam somit zum alles in allem gerechten Sieg.

Eingesetzte Spielerinnen: Carina Heim (Tor), Giulia Gläßgen, Swenja Burgard, Marina Wüst, Michelle Schmidt, Annika Martin, Vanessa Uhrig, Svenja Christ, Franziska Ochs, Sabrina Stöbener, Vanessa Bentz (1), Julia Burgard (2).

Weibliche E-Jugend des TSV Wernersberg dabei um die Entscheidung über den Staffelsieg.

1. Albersweiler/Ranschbach – TSV 5:1 (1:1)

Unsere Mädchen verlangten in diesem Spiel dem Gegner alles ab. Bei einer besseren Chancenverwertung wäre in diesem Spiel trotz des verletzungsbedingten Fehlens unserer Goalgetterin Julia Burgard eine Überraschung möglich gewesen. Auch trotz der dann doch relativ deutlichen Niederlage ist allen Spielerinnen ein Lob für ihren Einsatz und ihre kämpferische Leistung auszusprechen.

2. Kandel – TSV 6:5 (3:4)

Nach einer Viertelstunde Pause mussten wir gegen Kandel antreten. Auch hier überraschten unsere Mädchen zunächst gegen den in Bestbesetzung angetretenen Gegner und konnten mit einer Führung in die Pause

gehen. Erst als den Mädchen in der zweiten Hälfte die Luft ausging kam Kandel kurz vor Schluss zum Siegtreffer.

Eingesetzte Spielerinnen: Carina Heim (Tor), Giulia Gläßgen, Swenja Burgard 1, Michelle Schmidt, Annika Martin 1, Vanessa Uhrig 1, Svenja Christ, Franziska Ochs, Sabrina Stöbener 1, Vanessa Bentz 2.

Mit diesen Ergebnissen wurde die Mannschaft ausgezeichnet und vor der Runde nicht erwarteter 3. Staffelsieger.

Leider sind die Abschlusstabellen seitens des PHV noch nicht veröffentlicht, so dass wir diese vermutlich im nächsten Blatt veröffentlichen werden.

Der Mann mit der Mütze geht nach Haus!

So klang es einst, als Fußball-Bundestrainer Helmut Schön – die Älteren unter uns (ab 30) kennen ihn vielleicht noch – seinen Hut nahm und sich in den wohlverdienten Ruhestand zurückzog.

An den Ruhestand können und wollen wir zwar nicht so recht glauben, eher an eine Halbzeitpause oder eine kurze Auszeit bei der Ankündigung von Udo Ballman, sich (als Trainer) ins Privatleben zurückziehen zu wollen.

Udo hat viele Jugendmannschaften trainiert, hat zuletzt als A-Jugendtrainer und Trainer der 2. und 3. Mannschaft erfolgreiche Arbeit geleistet; unter anderem gelang es ihm, die 2. Mannschaft in die A-

Klasse zu führen. Was aber nicht so offensichtlich ist, sind die vielen Stunden, die er nicht nur im Training der Mannschaften, die er betreute verbrachte, sondern auch diejenigen, in denen er Nachwuchstrainern sein Wissen vermittelte, ihnen mit Rat und Tat zur Seite stand. Die unzähligen Gespräche mit Eltern, deren Sprösslinge er trainierte, die Art, wie er auch Talente aus den umliegenden Ortschaften für unseren Handballsport interessierte, seine Bereitschaft, auch über die Vereinsgrenzen hinaus zu schauen, Kontakte zu knüpfen und dadurch Handball attraktiv zu machen, hat ihm bereits in jungen Jahren das Prädikat „Fast nicht zu ersetzen“ eingebracht.

Danke Udo für die in den vergangenen Jahren in der Handballabteilung geleistete Arbeit.

Für die Rente bist Du ja nun wirklich noch zu jung. Wenn es Dir nach einer schöpferischen Pause und beruflicher Fortbildung anfängt langweilig zu werden, weißt Du ja, wo noch Trainerstühle stehen.

Ebenfalls vom Trainergeschäft zurückziehen will sich Hardy Christmann, der zuletzt zusammen mit Urban Roy die weibl. Jugend A erfolgreich betreute. Auch ihm ein herzlicher Dank für die geleistete Arbeit und der Hinweis auf die Trainerstühle.

Aufhören wird auch Gerd Götz, der als Trainer der Damenmannschaft diese erfolgreich in die Oberliga zurückführen konnte, weiteres siehe unten:

Geschafft! Wiederaufstieg der Damen in die Oberliga



Ausgelassen konnte die Damenmannschaft mit ihrem Trainer Gerd Götz nach dem letzten Spiel den Wiederaufstieg feiern. Kurz vor Ende einer starken Saison kam man zwar noch einmal ins Zittern, doch im letzten Spiel gegen Neuhausen gelang der entscheidende und souveräne 18:10-Sieg. Das Team aus Jung und Alt legte damit den Grundstein für den Erhalt des Frauenhandballs in Wernersberg auf einem hohen Niveau.

Wir wünschen der Mannschaft auch für die kommende Saison viel Erfolg

Minis und weibl. Jugend E in Hassloch erfolgreich

Beim Spielfest des PHV in Hassloch war der TSV erstmals vertreten und das auch gleich mit 2 Mannschaften.

Der aktuelle C-Trainer-Lehrgang, den u.a. auch Werner Gläßgen derzeit absolviert, brauchte „Übungsmaterial“ und so wurde den Kids neben einem kleinen Turnier einiges an interessanten Spielen und Spielereien geboten.

Beim Turnier schnitten die Mannschaften hervorragend ab und die Spiele und kleinen Trainingsabschnitte machten großen Spaß, so dass sich Spieler, Eltern und Trainer darüber einig waren, auch im nächsten Jahr wieder mitzumachen.

Ob hierbei auch gesprengt wird (und sei es nur der Rahmen) ?

Fragen über Fragen, die hier kurz beantwortet werden:

Der größte Schatz für unseren Verein überhaupt ist die Jugend, denn ohne Nachwuchs sind wir ein Auslaufmodell.

Um unserem Schatz, der Jugend, Perspektiven zu geben, sie bei der Stange zu unterhalten und sie für den Sport und die Vereinsarbeit aufzubauen werden dringendst Trainer, Betreuer und Übungsleiter benötigt.

Bereits jetzt müssen die Weichen für die kommenden Jahre gestellt werden. Es müssen Anreize geschaffen werden, für ehemalige Aktive, für interessierte Eltern und für ältere Jugendliche, eines dieser Ämter zu übernehmen.

Schatzgräberteam ins Leben gerufen

Erster Termin zum Schürfen in einer Mine der besonderen Art ist der 12. Juni.

Um welche Schätze es hierbei geht?

Was alles an- oder ausgebaggert werden soll?

Langsam in die Arbeit hineinzuwachsen und durch Aus- und Fortbildung in die Lage versetzt zu werden, eine Übungsgruppe oder Mannschaft zu leiten ist ideale Voraussetzung hierfür.

Fun haben – in der Fun-Generation oberstes Gebot – kann man massenhaft im Umgang mit Kindern und Jugendlichen.

Sich mit Gleichgesinnten zu treffen, Erfahrungen auszutauschen, Rat suchen und Rat geben ist ebenfalls wichtig. In einer Gruppe fällt die Motivation leichter.

Diese und weitere Aspekte müssen Neueinsteigern vermittelt werden, die zum Teil erst noch gefunden werden müssen.

Unser Schatzgräberteam oder der Ausschuss für die Trainergewinnung und -betreuung oder wie wir diese Institution auch immer bezeichnen wurde aufgrund der Initiative in der JHV in der Vorstandssitzung am 29. Juni ins Leben gerufen und stellt sich dieser nicht leichten Aufgabe.

Bisher sind mit dabei:

	TelNr.
Ute Bachmann	92 85 92
Jan Burgard	9 31 22
Petra Burgard-Ochs	92 87 78
Martin Götz	Fax 96088
und Uwe Neuer	33 66

Das eine oder andere Mitglied wird vermutlich noch hinzustoßen.

Am 12. Juni um 20 Uhr in der Turnhalle wird das Team erstmals tagen und versuchen, die Weichen zu stellen für eine erfolgreiche Jugendarbeit.

Wichtig:

Ihr habt Anregungen und Tipps?

Ihr wärt selbst bereit, als Übungsleiter, Trainer oder Betreuer zu fungieren?

Meldet Euch bitte telefonisch bei einem der Mitglieder, oder per E-Mail bei martingoetz@t-online.de bzw. bei burgard.jan@t-online.de.

Auch wenn's nicht mehr vor der ersten Sitzung klappt; für gute Ideen ist es nie zu spät!

Turnen



Turnfest 2002 in Leipzig

Vom 18. bis 25.5.2002 findet das Deutsche Turnfest in Leipzig statt.

Wer bei den letzten Malen dabei war, der wird diesen Termin sicherlich schnell in seinen Terminkalender eintragen, war das Turnfest doch noch immer ein Erlebnis der besonderen Art.

Leipzig als Stadt hat auch einiges zu bieten und dürfte bei den meisten von uns noch ein unbeschriebenes Blatt sein.

Da Unterbringung und Transport, sowie die Anmeldung beim Deutschen Turnerbund bald in Angriff genommen werden müssen, sollten sich die Interessenten melden.

Anmeldung und Infos gibt es bei

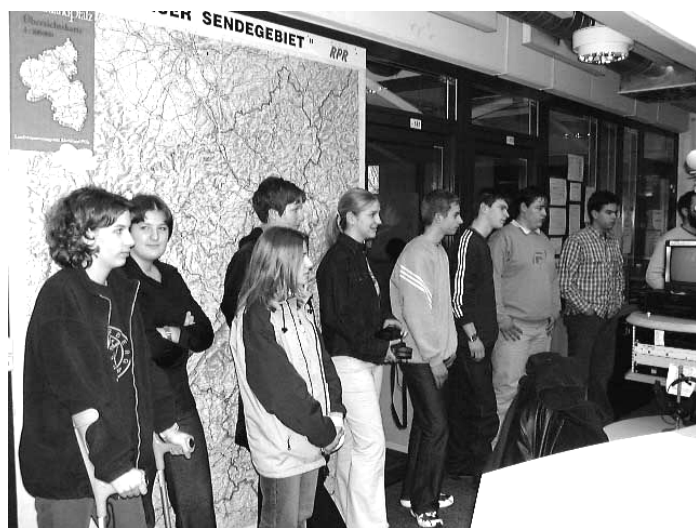
Oberturnwart Josef Götz

☎ 8124

Aus dem Vereinsleben

TSV Wernersberg zu Gast bei Radio RPR in Ludwigshafen

Auf Einladung von Radio RPR reisten insgesamt 12 Vereinsmitglieder (9 Jugendliche und 3 Erwachsene) Gast im Studio von Radio RPR. Es gab eine interessante Führung, bei der man sehen konnte, wie ein Radioprogramm gemacht wird. Leider war das geführte Interview, bei dem der Verein vorgestellt werden sollte - und hierbei vor allem auch das TSV-Zeltlager - ziemlich kurz.



Einblick in die Nachrichtenredaktion – live auf Sendung

Die Annahme, dass der Zuschnitt des Interviews vermutlich vor allem als Werbung für Radio RPR laufen würde und Aussagen zum Verein wohl relativ dürftig ausfallen würden hat sich im Nachhinein

bewahrheitet. Die Fahrt hat sich dennoch gelohnt, zum einen wegen der wirklich interessanten Führung mit einem Blick hinter die Kulissen, zum anderen wegen einer Kiste mit CD's, die als Preise für das Zeltlager Verwendung finden werden. Die Ausstrahlung der Aufzeichnung brachte dem Sender allerdings kein Ruhmesblatt ein. Wer sich wegen seiner Professionalität rühmt und mit Seitenhieben auf die öffentlich-rechtlichen Sender nicht spart, der sollte sich allerdings keine Patzer in der erlebten Größenordnung leisten:



Im Studio, hier bei RPR 2 läuft - fast - alles automatisch

Wir wurden aus dem Studio verabschiedet mit der Aussage, dass am darauffolgenden Samstag die Sendung in den Äther ginge. Alles lauschte daraufhin (auch von unserer Mitteilung in der Lokalpresse heißgemacht) bis zum Erbrechen:

- Radio RPR – die Hits der 80'er, 90'er-
ein Spruch, der einem bereits nach einer halben Stunde Zuhören an den Nerven zehrt.

Was nicht kam? **Unser** Interview.

Was kam? Die Wiederholung des bereits an unserem Besuchstag gesendeten Interviews.

Kann ja mal passieren, wer ohne Fehler, der werfe usw.

Ein kurzes Mail mit der Bitte um Aufklärung, daraufhin ein Anruf der zuständigen Redakteurin.

Das Versehen war ihr unerklärlich – das Interview würde natürlich ausgestrahlt – sie würde vorab Bescheid geben um allen Interessierten die Möglichkeit zu geben, den Fast-Profis der TSV-Truppe am Volksempfänger lauschen zu können.

Was nicht kam? Die Vorankündigung.

Was kam? Der Anruf der Redakteurin eines sonnigen Tages um 14 Uhr, dass bereits um 11.40 Uhr an diesem Tag alles gesendet sei, dass es ihr zwar peinlich wäre, aber ändern könnte man ja daran nun nichts mehr.

Vor allem das letztere war durchaus nachvollziehbar.

Was kam? Ein Versprechen.

Sie wollte uns eine Kassette zuschicken mit der Aufnahme des gesendeten Interviews.

Was nicht kam?

Nein, so weit geht sogar Radio RPR nicht. Die Kassette kam tatsächlich bei mir an, wurde den Beteiligten weitergereicht und wenn sie nicht irgendwo unterwegs gestorben ist, dann stellen wir sie irgendwann, wenn wir das technisch hinkriegen, sogar auch noch ins Internet auf unsere Homepage. Unser guter Vorsatz, bei dieser Veranstaltung auch etwas Werbung zu machen für unsere Sponsoren konnte leider nicht verwirklicht werden. Radio RPR hatte es sehr nötig, auf eigene Werbung bedacht zu sein.

Kein Wunder oder?

Radio RPR – die Superhits der 80'er, 90'er-



Ein Routinier erklärt die interessanten Details

Familiensportfest des TSV Wernersberg am 2. September

Am Sonntag, den 2. September findet an der Turnhalle des wieder **der** Tag mit Sport, Spiel und Spaß für die ganze Familie statt.

Der Auftakt ist um 10 Uhr mit den Dreikämpfen der Kinder und Jugendlichen (Meldeschluss 9.30 Uhr).

Anschließend können bei den Eltern-Kind-Wettbewerben die Eltern ihren Sprösslingen zeigen, ob sie mit ihnen mithalten können.

Weiterhin ist dann die Gelegenheit für Jedermann/Jederfrau gegeben, die eigene Fitness zu testen und die Übungen für das Sportabzeichen zu erfüllen. Dazu zählen übrigens auch die im

Rahmen der Schülerwettkämpfe erbrachten Leistungen.

Wie gewohnt bereitet die Zeltlagerküche mit Unterstützung von weiteren Helfern wieder verschiedene Mittagessen für jeden Geschmack zu, so dass die Familienköche an diesem Tag einmal ausspannen können.

Welches Programm nach der Mittagspause geboten wird, muss erst noch in den nächsten Vorstandssitzungen erarbeitet werden.

Fest steht jetzt schon:

Um 15.30 Uhr kann wieder gemeinsam um den Rothenberg gewandert werden.

Ab 17 Uhr findet dann der Hermann-Gläßgen-Gedächtnislauf um den Rothenberg statt.

Der Wanderpokal für die schnellsten auf der Wernersberger Hausstrecke wird mit Sicherheit wieder heiß umkämpft. Aber auch diejenigen die nicht mit auf dem Siegetreppchen stehen können zeigen, dass sie noch fit sind.

Weiterhin können Jugendliche ihre 800-, bzw. 1000-Meter für das Sportabzeichen laufen.

Zu unserem - wie das Programm verrät - Tag für die ganze Familie sei Ihr alle herzlich eingeladen!

Autan statt Schneckenkorn

Bei einer Besichtigung des Zeltplatzes in Imsbach konnten sich die 3 Zeltlagerer Ute Bachmann, Jan Burgard und Markus Braun schnell einigen:

In diesem Jahr wird Schneckenkorn vermutlich out sein und Autan voll krass in!

Ansonsten war der Platz in Ordnung, die Wiesen saftig, der Handyempfang schlecht, also beste Voraussetzung für ein Zeltlager in Abgeschiedenheit und Zufriedenheit.

Wer mitfahren will sollte sich bis zum 17. Juni anmelden!



Ansicht aus der Weideperspektive

Glückwünsche



Für ihre Arbeit als Landesfrauenwartin und – mädelwartin, sowie für ihre Verdienste auf Kreisebene wurde **Helga Klein** geehrt.

Auf der Feier zum 50-jährigen Jubiläum des Pfälzer Handballverbandes in Hassloch, wo u.a. auch Ministerpräsident Kurt Beck am Rednerpult stand, wurde ihr eine Urkunde verliehen zu:

„Dank und Anerkennung für hervorragende Verdienste um den Handballsport in der Pfalz!“

Die Tätigkeit im Verband wurde übrigens für den Verein angerechnet auf die Schiedsrichterquote - für Helga anfangs mit ein Grund, diese wahrzunehmen.

Neben der Ehrung gab ihr die Einladung zur Jubiläumsveranstaltung auch Gelegenheit, wieder einmal alte Bekannte aus ihrer Verbandstätigkeit zu treffen.

Danke Helga – auch seitens des TSV für Deine Verdienste um den Verein und sein Auftreten in der Pfalz.

Gratulieren dürfen wir auch zwei Mitgliedern um die uns so mancher Verein beneidet:

100.000 Stunden für den Verein!

werden sie wohl auch zusammen noch nicht ganz geschafft haben, würde dies doch im Schnitt 3 Stunden täglich bedeuten in 50 Jahren.

Viel wird Ihnen vermutlich aber nicht fehlen, den beiden die nach wie vor an der Spitze des Vereins stehen:

Josef Götz und Hans Müller

Im Rahmen des Jahrs des Ehrenamtes in einer Feierstunde in der Kreisverwaltung wurde Ihnen – neben anderen verdienten Persönlichkeiten aus dem Kreis SÜW - durch Landrätin Riedmaier eine Ehrung zuteil für die im Verein und für das Gemeinwesen erbrachten Stunden in mehr als 40 Jahren Spitzenposition im Verein.

Diese Ehrung und die Anerkennung auch im weiteren Umkreis haben sie wirklich verdient und es tut gut, zu sehen, dass auch von politischer Seite die Bedeutung der Vereine und der Vereinsarbeit gewürdigt wird,

Die nächsten Termine :

12. Juni	Sitzung Ausschuss	
	Trainergewinnung	
30.6. bis 9.7.	Zeltlager Jungen	
9.7. bis 19.7.	Zeltlager Mädchen	
1. September	Abgabetermin	Beiträge
	nächstes Vereinsblatt	
2. September	Familiensportfest	
24. Juni	Sommerwanderung	
19. August	Vogesenwanderung	

Ich?

Wieso ausgerechnet ich?

Wer sonst?

Solltet Ihr Themenvorschläge, Beiträge, oder überhaupt Ideen zur Gestaltung des nächsten Vereinsblatts haben, dann gebt diese bitte

bis zum 1. September 2001

bei Markus Braun

Wernersberg, Am Löhl 11

 7840

Mail markus.braun@wernersberg.de

oder den jeweiligen Abteilungsleitern ab.

Apropos Beiträge.

Ihr wundert Euch über die tollen Fotos, die mehr und mehr in unser Blatt Einzug finden?

Die Bilder in der jetzigen Ausgabe stammen allesamt von Jan Burgard, der mit seiner digitalen Kamera zur Zeit mein bester Lieferant für Abwechslung im Vereinsblatt ist. Zum Teil wurden diese auch bereits auf unserer Homepage veröffentlicht.

Normale Fotos (bitte mit Namen auf der Rückseite) können übrigens auch eingescannt werden.

Auch gegen Cartoons ist nichts einzuwenden.

Wenn Ihr also was Interessantes habt, dann nix wie her damit!

Neue Trikots für weibl. Handballjugend des TSV Wernersberg

In neuen Trikots präsentieren sich die weibl. A-, D- und E-Jugend des TSV Wernersberg. Gesponsert wurden sie von der **Heizungsfirma der Gebrüder Klein aus Wernersberg (weibl. Jugend A)**, von der **Massagepraxis Maria Hammer aus Gossersweiler (weibl. Jugend D)** und von **Friseurin Karin Gläßgen aus Spirkelbach (weibl. Jugend E)**. Der TSV und die Mannschaften möchten sich auf diesem Weg für die großzügige Unterstützung recht herzlich bedanken.

Dass die Mannschaften nicht nur in ihren Trikots, sondern auch im Handball einen glänzenden Eindruck machen, zeigen die Tabellenstände. Die weibl. A-Jugend befindet sich trotz beruflich- und verletzungsbedingtem Ausfall einiger Spielerinnen auf dem 2. Tabellenplatz und die weibl. D-Jugend steht mit dem TV Wörth punktgleich an der Tabellenspitze. Die weibl. Jugend E wurde nach Entscheidungsspielen Staffeldritter. Ein Bild der wJE wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.



weibl. Jugend A (von links nach rechts)

stehend: Sarah Rubiano, Nicole Stöbener, Rabea Dienes, Christin Schilling, Uschi Schmidt, Miriam Cherie, Jennifer Klein

kniend Christina Scheyhing, Christina Weber, Alexandra Schmidt, Eva Brandenburger



weibl. Jugend D (von links nach rechts)

stehend Jenny Weilacher, Jessica Roy, Catharina Mootz, Katharina Ochs, Kristin Hammer, Tanja Heim, Corinna Schreiner, Trainerin Petra Burgard-Ochs

kniend Katharina Schmidt, Julia Klein, Tamara Bentz, Natascha Scholl

